

MÜNCHNER GESELLSCHAFT FÜR
DIALEKTISCHE PHILOSOPHIE e.V.

Öffentliche Tagung:

Privateigentum auf dem Prüfstand

Fünf Vorträge mit Diskussion
zur aktuellen Eigentumsfrage

Samstag, 17.9.2022, Seidl-Villa

Nikolaiplatz 1b, 80802 München

Beginn: 9⁰⁰ Uhr

Ende: 18⁰⁰ Uhr

Eintritt: 15,-- EUR

Anmeldung erforderlich unter

info@widerspruch.com

mit dem Betreff: „Tagung“

In Kooperation mit:



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BAYERN
KURT EISNER
VEREIN**



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

WIDERSPRUCH

MÜNCHNER ZEITSCHRIFT FÜR PHILOSOPHIE

Tagungsprogramm:

- 9¹⁵:** **Jenny Stupka**
Deutsche Wohnen & Co. enteignen, Berlin
**Vergesellschaftungsentwürfe und Impulse
für die Eigentumstheorie**
- 10³⁰:** **Prof. Dr. Silke van Dyk**
Co-Sprecherin des Forschungsbereichs
„Strukturwandel des Eigentums“, Jena
Wem gehört das Öffentliche?
Eigentum, Daseinsvorsorge und
die Vergesellschaftung der Sozialpolitik
- 11⁴⁵:** **Die Seiferei**
– selbstverwaltet & solidarisch, Augsburg
„Wir wollen die ganze Seiferei ...!“
Klassenkampf mit Bioseife bei VioMe,
der Seiferei und andernorts
- 12⁴⁵:** **Mittagspause**
- 14⁰⁰:** **Dr. Friederike Habermann**
Ökonomin und Historikerin, Berlin
Jenseits von Arbeit und Eigentum
Oder: Keine Commons sind auch keine Lösung
- 15¹⁵:** **Prof. Dr. Alexander von Pechmann**
Professor für politische Philosophie, München
**Kann und soll es einen
„Eigentümer der Erde“ geben?**
Über das Verhältnis von Ökologie und Recht
- 16⁴⁵:** **Podiumsdiskussion**
- 18⁰⁰:** **Ende der Tagung**

Um das Eigentum ist in den letzten Jahren eine lebhaftere Diskussion auf breiter Basis entstanden. Sie entzündet sich nicht zuletzt an Konflikten um das Mietrecht, Privatisierungen im Bereich des Gesundheitswesens und an neuen Formen der Sharing Economy. Ökologische wie soziale Krisen lassen mehr und mehr Zweifel am Sinn der herrschenden Eigentumsordnung aufkommen.

Mittlerweile haben sich in der Frage nach Alternativen zum Privateigentum unterschiedliche Schwerpunkte, Zugänge und Perspektiven herausgebildet:

Ein Schwerpunkt sind die von Berlin ausgehenden Initiativen um die Vergesellschaftung von Grund und Boden im Rahmen der „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“.

An Universitäten ist das umfangreiche Forschungsprojekt „Strukturwandel des Eigentums“ entstanden, das sich der systematischen Erfassung sich wandelnder Eigentumsformen widmet. Feministische Ansätze entwickeln neue Formen eines gemeinschaftlichen Eigentums auf Grundlage von Forschungen zu Care-Ökonomie und Commons.

In der Philosophie werden angesichts der drängenden ökologischen und sozialen Menschheitsprobleme Diskussionen um einen tragfähigen Begriff vom Eigentum jenseits des kapitalistischen Privateigentums geführt.

Referent:innen

Jenny Stupka

ist seit Gründung der Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ Mitglied des Teams für Öffentlichkeitsarbeit.

Gegenwärtig analysiert sie in ihrer Promotion an der FU Berlin die Selbst-, Welt- und Raum-Verhältnisse, die das moderne bürgerliche Privateigentum stiftet.

Methodisch geht sie dabei von realen Widerständen und Einsprüchen gegen das private Eigentum aus.

Silke van Dyk

Professorin für Politische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Co-Sprecherin des Sonderforschungsbereichs 294 „Strukturwandel des Eigentums“ an den Universitäten Jena und Erfurt.

Forschungsschwerpunkte: Politische Soziologie, Soziale Ungleichheit und Eigentumsverhältnisse, Soziologie der Sozialpolitik und des Wohlfahrtsstaats, Soziologie des Alters und der Demografie.

Zuletzt erschienen: „Community-Kapitalismus“, Hamburger Edition 2021 (zusammen mit Tine Haubner).

Die Seiferei. selbstverwaltet & solidarisch

Die Seiferei ist ein Experiment. Sie versucht, ein solidarischer Vertriebsort der Produkte der selbstverwalteten Seifenfabrik Vio.Me in Thessaloniki zu sein.

Sie soll im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein Ort sein, an dem sich emanzipatorische Initiativen treffen, an dem geplant, gedacht und konkrete Utopien entworfen werden.

Wir sind ein Kollektiv mit einem solidarischen Seifenladen im Grandhotel Cosmopolis. Die Idee ist, unsere Freund:innen von **ΣΕ ΒΙΟΜΕ** in Thessaloniki (<https://viomecoop.com/>) dabei zu unterstützen, ihre basisdemokratische und selbstverwaltete Produktionsstätte zu erhalten. Sie gelten uns als Vorbild für solidarisches Wirtschaften.

Friederike Habermann

Ökonomin und Historikerin mit Promotion in Politischer Wissenschaft. Sie ist seit über 40 Jahren Aktivistin sowie freie Akademikerin und Autorin mehrerer Bücher.

Seit Jahrzehnten erforscht sie in Theorie und Praxis, wie eine solidarische Gesellschaft Wirklichkeit werden kann. Manchmal nennt sie diese *Ecommonoy*.

Zuletzt erschienen: „Ausgetauscht. Warum gutes Leben für alle tauschlogikfrei sein muss“ (2018) und „Ecommonoy. UmCare zum Miteinander“ (2016) im Ulrike-Helmer-Verlag.

Alexander von Pechmann

apl. Professor für politische Philosophie an der LMU München und Mitherausgeber des „Widerspruch – Münchner Zeitschrift für Philosophie“.

Zuletzt erschienen: „Das Kapital‘ von Karl Marx“. Ein Handbuch (Turia & Kant 2013), „Die Eigentumsfrage im 21. Jahrhundert“. Ein rechtsphilosophischer Traktat über die Zukunft der Menschheit (transcript 2021).



Aufgrund der begrenzten Zahl der Teilnehmer:innen ist eine Voranmeldung erforderlich unter:

info@widerspruch.com, Betreff: „Tagung“

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton aufgezeichnet. Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer:innen damit einverstanden.

Weiterführende Links:

eigentumsfrage.de/videos-1

sfb294-eigentum.de/de

dwenteignen.de

seiferei.noblogs.org

bonn.commonso-institut.org

Kontakt: Widerspruch.com

Alexander von Pechmann,
Alpenblickstraße 23a, 82067 Schäftlarn
tel. 0151 26 29 50 57

V.i.S.d.P: Sibylle Weicker,
Kellerstraße 41, 81667 München